

Die Herren von Schweinichen führen im rothen Schilde ein silbernes Schwein. 4) In Thüringen aber lebten ein Geschlecht Erke, und ein anderes von Eberöbach, welches wie „die Herren Schweinpöckhen vom Hauß“ in Steyer mit den „schlesischen Rittern vom Schwein,“ oder „Schweinichen vom Hauß“ (Schweinhauß) im Wappen bis auf den unwesentlicheren Unterschied der Farben vollkommen übereinkommen. Wir begegnen auch unter der schlesischen Ritterschaft mehrere Jahrhunderte hindurch dem Namen Eberöbach. 5)

Doch wenden wir uns von einem Gegenstande der Zweifel, zu dem einer urkundlichen Aussage.

Unter Herzog Bernhard von Schlesien zu Schweidnitz, war „Petrus de Swyne protonotarius“ (Oberschreiber, einer der ersten Beamten) des Fürstenthums. 6) Die Schreibefundigen jener Zeit waren fast ausschließlich geistlichen Standes, und es dürfte deshalb auch dieser Protonotar ein Mönch gewesen seyn. Vielleicht war er der Erbauer der Kirche („unter dem Hause“) zu Schweinhauß. Wenigstens verräth dieses Gebäude den Baustyl des vierzehnten Jahrhunderts. Doch sey auch Peter de Swyne ein Laye und Burgherr des Schweinhauses gewesen, in einem wie im an-